© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gesellschafts-Nachrichten.

Protokoll
der Hauptversammlung am 14. Januar 1916.

1. Der erste Präsident berichtet zunächst über die Beschlüsse des Präsidiums und Ausschusses.

Die Versammlung genehmigt die Niederschlagung einer Forderung von Mk. 9,80 an den früheren Mieter Herrn Heinrich Müller.

Die Frage der Uebernahme einer Kriegspatenschaft seitens der Gesellschaft wird bis zur nächsten Hauptversammlung verschoben.

Während der vergangenen drei Monate verlor die Gesellschaft durch den Tod: Das Ehrenmitglied Dr. Hermann Klaatsch, Universitätsprofessor in Breslau, das korrespondierende Mitglied Herrn D. Max Fischer, Pastor em. in Berlin, Herrn Medizinalrat Dr. Erdner in Breslau, Oberbürgermeister a. D. Engel und Dr. med. Georg Poerner in Reichenbach O.-L. — Die Versammlung ehrt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. — Wegen Wegzuges von Görlitz schied aus: Herr Oberlehrer Dr. Köhler; aus anderen Gründen traten aus die Herren: Privatier Wilh. Besenbruch, Baugewerkmeister Ludwig Gock, Fabrikbesitzer Hölken in Penzig O.-L., Kaufmann Oskar Höer, Dr. med. Karl Kahlbaum in Wilmersdorf, Dr. med. E. Maiss, Frauenarzt, Rechtsanwalt Georg Schultze und Kreistierarzt Ulm in Bunzlau.

2. Aufnahme in die Gesellschaft fanden die Herren: 1. Fabrikdirektor A. Köhnke, 2. Ingenieur Wilh. Berg, 3. Dr. phil. B. Grosser, 4. Dr. med. Max Gerber in Penzig O.-L. und 5. Dr. med. Heinr. Korn in Priebus O.-L.

3. Der vom Präsidium gewünschte Aufschub der Jahresrechnung und der Entlastung des Kassierers bis zur nächsten Hauptversammlung wird genehmigt.

4. Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung der Jahresberichte der bot.-zool., medizinischen und landwirtschaftlichen Abteilungen.

v. g. u.

Freise. Seipke. Dr. von Rabenau. Karl Hoffmann. Illner.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Protokoll
der Hauptversammlung am 14. April 1916.

1. Der Präsident teilt mit, dass das korrespondierende Mitglied Herr Hofrat Professor Dr. Friedrich in Dresden verstorben ist und zwei Mitglieder, Herr Stadtrat a. D. Doniges und Herr Apotheker Kurt Flatau, ihren Abschied angemeldet haben.

2. Der Antrag des Magistrats, eine Kriegspatenschaft seitens der Gesellschaft zu übernehmen, wird abgelehnt.

3. Die Jahresrechnung für 1915 ist geprüft und richtig befunden worden, und wird dem Kassierer Entlastung erteilt.

4. Der Museumsdirektor berichtet über die Vermehrung der Sammlungen während des verflossenen Halbjahres.

v. g. u.

Dr. Freise. Seipke. Dr. von Rabenau. Dr. Schlegel. Dr. O. Herr.

g. w. o.

Dr. W. Meyer.

Protokoll
der Hauptversammlung am 22. September 1916.

1. Der Präsident berichtet über die Eingänge. Auf ein Schreiben der verwitweten Frau Bitterlich (Ehefrau unseres früheren Kastellans) wird beschlossen, derselben eine Unterstützung von Mk. 50 zu bewilligen. Der zweite Präsident, Herr Prof. Feyerabend, teilt mit, dass er auf unbestimmte Zeit an die Front befohlen ist und er daher eine etwaige Wiederwahl nicht annehmen könne. Es wird beschlossen, die Neuwahl des zweiten Präsidenten bis zur nächsten Hauptversammlung zu vertagen.

2. und 3. Der Kassenbericht wird von dem stellvertretenden Kassierer, Herrn Seipke, erstattet.

Der neue Etat wird von dem aus dem Felde zurückgekehrten Kassierer, Herrn Blau, vorgetragen. Den beiden Herren wird der Dank der Versammlung für ihre Mühewaltung abgestattet.

4. Zum ersten Vorsitzenden auf zwei Jahre wird gewählt Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Freise, zu Mitgliedern des Ausschusses auf zwei Jahre die Herren Körner, Naumann, Zeitschel, Hertzog, Dr. Herr, zum 2. Sekretär auf ein Jahr Herr Dr. Bruno Alexander-Katz; zum Hausverwalter Herr Bergrat Illner, zum Kassierer Herr Bankvorstand Blau.

5. Durch Tod verlor die Gesellschaft während des verflossenen Halbjahres, Herrn Stadtrat Schuster, Herrn Rechtsanwalt Levi, Herrn Stadtrat Prinke und die auswärtigen Mitglieder Herrn Kgl. Kommerzienrat R. Sturm in Freiwaldau und Herrn Rittergutsbesitzer Rössing. Das Andenken der Verstorbenen wird durch Erheben von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den Sitzen geehrt. Ihren Austritt aus der Gesellschaft erklärten folgende Herren: Bankdirektor Dr. Herbert Franck, Landgerichtssekretär von Kobylinski, Rechtsanwalt Sommer, Gerichtsassessor Dr. Kästner, Veterinärrat Steffani in Bautzen und Frau Virginie Poetschke.

Aufgenommen wurden Herr Hauptmann a. D. Vollgold und Frau Wilhelmine von Zollikofer-Altenklingen, geb. Neithart.

6. Der Museumsdirektor erstattet seinen interessanten Bericht über die Vermehrung der Sammlungen und über die Bibliothek.

7. Der Jahresbericht des ersten Sekretärs kommt zur Verlesung; der Bericht der botanisch-zoologischen Sektion wird vorgelegt, der Bericht der ökonomischen Sektion steht noch aus. — In den übrigen Sektionen wurden keine Sitzungen abgehalten.

v. g. u.

Dr. Freise. Dr. Weil. Dr. von Rabenau. Dr. Herr.

g. w. o.

Dr. W. Meyer.

Bericht

des ersten Sekretärs über das Geschäftsjahr 1915/16.

Meine Herren! In dem ablaufenden 105. Geschäftsjahre ist die Zahl unserer Mitglieder noch weiter zurückgegangen, und zwar von 506 Mitgliedern im Vorjahre auf 475 Mitglieder am Schlusse dieses Jahres, indem dem Verluste von 11 Mitgliedern, die uns der Tod entrissen, und 25 Mitgliedern, welche ihren Austritt erklärt haben, nur die Aufnahme von 5 neuen Mitgliedern gegenüberstehen. Die Zahl der Mitglieder verteilt sich auf:

Ehrenmitglieder	22	gegen	23 im Vorjahre,
korrespondierende Mitglieder	51	gegen	53 im Vorjahre,
wirkliche Mitglieder	402	gegen	430 im Vorjahre.

Durch den Tod wurden uns entrissen: Das Ehrenmitglied: Prof. Dr. Hermann Klaatsch-Breslau; die korrespondierenden Mitglieder: Dr. Max Fischer-Berlin und Hofrat Prof. Friedrich-Dresden; und die wirklichen Mitglieder: Medizinalrat Dr. Erdner-Breslau, Oberbürgermeister a. D. Engel, Dr. med. G. Poerner-Reichenbach, Stadtrat Dr. Schuster, Rechtsanwalt Levi, Stadtrat Prinke, Kommerzienrat und Fabrikbesitzer Sturm-Freiwaldau und Rittergutsbesitzer Rössing.

Aus der Gesellschaft ausgetreten sind die Herren: Dr. phil. Köhler, Privatier Wilh. Besenbruch, Baugewerksmeister Ludwig Gock, Fabrikbesitzer Hölken-Penzig, Kaufmann Oskar Hoer, Dr. med. Max Kahlbaum-Wilmersdorf, Dr. med. E. Maiss, Rechtsanwalt Georg Schultze, Kreistierarzt Ulm-Bunzlau, Stadtrat Doniges, Apotheker Kurt Flatau, Bankdirektor Franck, Landgerichtssekretär

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von Kobylinski, Rechtsanwalt Sommer, Dr. Kästner, Veterinärrat Karl Steffani-Bunzlau und Frau Virginie Poetschke. In der Hauptversammlung vom 29. September 1915 wurden gewählt auf zwei Jahre: zum ersten Sekretär Herr Dr. Willy Meyer, zum Direktor des Ausschusses Herr Kommerzienrat Dr. Weil und zu Mitgliedern des Ausschusses die Herren: Bergrat Illner, Hauptmann Kienitz, Lehrer a. D. Mühle, Fabrikdirektor Dr. Wilhelmy und Rechtsanwalt Brüll; auf ein Jahr: zum zweiten Präsidenten Herr Museumsdirektor Prof. Feyerabend, zum zweiten Sekretär Herr Patentanwalt Dr. B. Alexander-Katz, zum Kassierer Herr Bankvorsteher Blau und zum Hausverwalter Herr Baumeister August Kaempffer.

Ferner wurde zum Stellvertreter des zum Heere einberufenen Kassierers Herr Rentier Seipke und zum Stellvertreter des ebenfalls zum Heere einberufenen Hausverwalters Herr Bergrat Illner gewählt. Nach dem Beschlusse der Hauptversammlung im September 1914 wurden auch in diesem Jahre allgemeine Vorträge nur in beschränkter Anzahl gehalten und die hierfür ersparten 1000 Mark zu wohltätigen Zwecken verwendet.

Die Vorträge wurden wie folgt abgehalten:

3. Dezember 1915 Herr G. Horst Sieber, Generaldirektor, Berlin-Steglitz: „Oesterreichs Städte und Naturwunder“ mit Lichtbildern.

25. Februar 1916 Herr Physiker Dubenkropp - Hildesheim: „Flüssige Luft“ mit Versuchen und Lichtbildern.

24. März 1916 Herr Arthur Trebitsch-Wien: „Zur Neubelebung des menschlichen Denkens“ mit Lichtbildern und Originalmalereien.

7. April 1916 Herr Geheimrat Dr. Frech - Breslau: „Bagdadbahn und Mesopotamien auf Grund eigener Forschungsreisen“ mit Lichtbildern.

Die Aufsicht in den Sammlungen führten die Herren: Barthel, Hennig, Lindemann, Schmidt, Seifert und in Vertretung der zum Heere einberufenen Herren: Hartmann, Gondolatsch, Pompe und Dr. Herr. Von der Feier eines Stiftungsfestes sowie des sonst üblichen Herrenabendes wurde auch in diesem Jahre abgesehen. In der chemisch-physikalischen, der mineralogisch-geologischen, der medizinischen und der veterinär - medizinischen Sektion wurden Sitzungen nicht abgehalten; über die Tätigkeit der anderen Sektionen erfahren Sie durch die Berichte der Schriftführer derselben.

Aus dem Berichte des Museumsdirektors ersehen Sie, dass die Vermehrung der Sammlungen denselben Fortgang nimmt wie in früheren Jahren; dem Berichte unseres Kassierers entnehmen wir die erfreuliche Tatsache, dass unsere Kassenverhältnisse so günstige sind, dass wir wieder 5000 Mark für die neue Kriegsanleihe anzulegen im Stande sind, nachdem wir uns bei den früheren mit 16 000 Mark beteiligt hatten. Wir brauchen uns daher über die geringe Abnahme der Mitgliederzahl und der geringen Tätigkeit einzelner Sektionen keine Sorgen zu machen, sondern können hoffen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

oder sogar erwarten, dass, wenn endlich der gewiss von allen heiss ersehnte Friede eintreten wird, die gesunde Grundlage unserer Gesellschaft zu weiterer Erstarkung und reger wissenschaftlicher Tätigkeit führen wird. Dr. Willy Meyer.

Bericht

über die Tätigkeit der zoologisch-botanischen Sektion im Geschäftsjahre 1915/16.

In der ersten Sitzung am 23. September 1915 fand die Wahl des Sektionsvorstandes statt. Zum Vorsitzenden wurde wiedergewählt Herr Dr. von Rabenau, zum Schriftführer wiederum Herr A. Hartmann, Lehrer am Realgymnasium.

Der Vorsitzende besprach an der Hand der ausgestellten Gegenstände die Neuerwerbungen des Museums, bestehend aus einer weiblichen Brautente (Lampronessa sponsa L.), einem Atzel oder Glanzstaare (Lamprocolius chalybaeus Ehrmb.) vom belgischen Kongo, einer Sporengans (Sarcidiornis melanonota Penn) ebendaher, einem Heher von den Lin-Kin-Inseln (Lalocitta lidthi Bp.), drei Nashornvögeln vom Kongo (Cerathogymna atrata Tem. ♂ und ♀, Bycanistes albotibialis Cab. u. Reich. ♀ und Alophius camurus Cass.) und drei Paradiesvögeln (Xanthomelus aureus L., Paradigalla carunculata Less. und Phonygammus jamesi Sharpe), sodass unsere Paradiesvogelsammlung im Ganzen 46 Arten in 74 Exemplaren aufweist, d. h. beinahe die Hälfte aller bekannten Paradiseiden.

Dem von dem Vorsitzenden in der Märzsitzung 1915 geäusserten Wunsche, bestimmte, dem Lausitzer Herbar entweder fehlende oder in mangelhaften Exemplaren vertretene Pflanzen zu sammeln, wurde in glänzender Weise von Herrn Parkdirektor Lauche in Muskau entsprochen, indem derselbe 62 Arten der Umgebung seines Wohnsitzes einsandte. — Herr Präparator Stiehler überreichte einen Hexenbesen der Kiefer von Rothwasser O.-L. und Herr Zahnarzt Richter einige Exemplare der Anthemis tinctoria, von der Landeskrone, einem neuen Standorte in der Lausitz. — Herr Pastor Gross in Sakro bei Forst N.-L. hatte eingesandt ein Aststück einer Eiche mit auf ihr schmarotzendem Loranthus europaus Jacq. von Ungarn.

In der Sitzung am 9. Dezember 1915 sprach unser korrespondierendes Mitglied, Herr Dr. Fritz Schäfer aus Bogenfels in Deutsch-Südwestafrika, der zur Zeit als Rekonvaleszent hier auf Urlaub weilte, — nach Begrüssung durch den Gesellschafts-Präsidenten — über die Pflanzenwelt von Deutsch-Südwestafrika. Einleitend erläuterte der Vortragende die seit der Kreidezeit vorhandenen klimatologischen Bedingungen des Wüstencharakters vom Küstengebiete. Gestützt auf seine langjährigen Beobachtungen und Reisen im Diamantenbezirke und an der Hand zahlreicher Photographien war es ihm möglich, ein anschauliches Bild von der Landschaft, ihren

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

deutschen Siedelungen und ihrem Vegetationscharakter zu entwerfen. Gut ausgewählte Gesteinsproben legten Zeugnis ab von den noch gegenwärtig wirksamen geologischen Kräften. Das zahlreiche und schöne, von dem Vortragenden selbst gesammelte Herbariummaterial sowie eine Reihe von Spirituspräparaten zeigten die Eigenart der Pflanzenwelt und ihre Anpassungen an die extremen Vegetationsverhältnisse des Wüstengebietes. Im besonderen wurden die eigenartigen Anpassungsformen der Steinpflanzen und der Fensterpflanzen erläutert. Infolge der Fülle des vom Vortragenden aus eigenen Beobachtungen und Erfahrungen heraus Gebotenen und der zahlreichen Belegstücke wurde aus der Versammlung der Wunsch auf Fortsetzung dieser interessanten Schilderungen aus der südwestafrikanischen Pflanzenwelt laut. Der Redner erklärte sich hierzu in dankenswerter Weise für die nächste Sitzung bereit.

In der Sitzung am 3. Februar 1916 setzte Herr Dr. Schäfer vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen seine Schilderungen aus der südwestafrikanischen Pflanzenwelt fort. Das an Arten und Anzahl geringe sowie nur äusserst seltene Erscheinen einjähriger Pflanzen wurde durch die Darlegung der einem regelmässigen und alljährlich wiederkehrenden Wachstume entgegenstehenden klimatischen Verhältnisse begründet. Nur unter seltenen günstigen Bedingungen (genügender Regenfall) zeigt der sonst graue Boden stellenweise ein solch grünes Kleid, wie es der Vertragende — gestützt auf eine in vielen Beobachtungsjahren nur einmalige (nach 21 mm Regenmenge) günstige Beobachtung schildern konnte. Nach einer kurzen allgemeinen Uebersicht der bei den Xerophyten verbreiteten Anpassungen an die kärglichen Lebensbedingungen des Standortes wurden diesmal im besonderen die Anpassungsformen aus den Familien der Gramineen, Liliaceen, Euphorbiaceen und Compositen durch vorzügliches Herbariummaterial, Photographien und eine auf langjährige Beobachtungen gestützte fesselnde Darstellung erläutert. Die zahlreichen Belegstücke (ungefähr 100 Arten) schenkte der um die Bereicherung des Museums bereits sehr verdiente Sammler in dankenswerter Weise dem Gesellschaftsherbar.

Ein für die zoologische Abteilung des Museums ausserordentlich wertvolles Stück wurde durch den Vorsitzenden vorgeführt: das Skelett eines in Kamerun erlegten und von Herrn Dr. med. Hans Schäfer (dem Bruder des Vortragenden) dem Museum leihweise überlassenen Gorilla, dessen Fell das Museum schon früher als Geschenk erhalten und das nach fachgemässer Ausstopfung in ihm seine Aufstellung gefunden hat.

In der Sitzung am 24. Februar 1916 besprach der Vorsitzende die von Herrn Dr. Fritz Schäfer in Deutsch-Südwestafrika gesammelten und geschenkten Reptilien, Schlangen und Frösche, die als Spirituspräparate zur Anschauung gebracht werden konnten. Es sind dies im Ganzen 11 verschiedene Eidechsenarten in 25

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Exemplaren, 11 Schlangenarten in 23 Exemplaren und eine höchst eigenartige neue Froschart in 4 Exemplaren.

Herr Lehrer Barber legte 85 Lausitzer Pflanzen vor, darunter 25, zum Teil neue Rubusarten, deren Eigentümlichkeiten er ausführlich besprach.

Sitzung am 13. April 1916. Der Vorsitzende legte eine Reihe von Neueingängen für das Museum vor und stellte dieselben zur Besprechung. Herr v. Wissel schenkte einen Pfau (Pavo cristatus), ein prächtiges Tier, dessen ganzes Gefieder durch einen bronzefarbenen Schein — auch an der Brust, die sonst blau ist — ausgezeichnet ist, und dessen Kopf ein ährenartiger Auswuchs ziert. An weiteren Vögeln waren ein Taucher (Colymbus fluviatilis), der bei Hennersdorf erlegt war, ein grauer Kardinal und ein Webervogel aus der Volière des städtischen Parks eingegangen. Aus dem Reich der Säugetiere konnten der Schädel einer Ohren-Robbe (Arctocephalus antarcticus) und zwei reizende Zwergantilopen als neue Erwerbungen vorgezeigt werden. Aus der Reihe der weiter erworbenen bezw. geschenkten Objekte seien der Schädel des Blauhaies (Carcharius glaucus), ein Ei des Brillenpinguins (Spheniscus demersus), die eigenartigen Samen der Martynia lutea, die durch Wolle nach Südwestafrika verschleppt wurden, erwähnt. Die wiederholt besprochene Missbildung an einem Zweige konnte durch Herrn Parkdirektor Lauche-Muskau als nicht zu selten vorkommende Gallenbildung an Prunus padus gedeutet werden. — Den Schluss der Sitzung bildete eine Aussprache über die für den Sommer geplanten botanischen Exkursionen.

I. V.: Herr.

Jahresbericht

der Oekonomie-Sektion der Naturforsch. Gesellschaft für 1915/16.

Die Sektion hielt im Laufe des Jahres fünf Sitzungen ab und zwar:

am 26. Oktober 1915. Vortrag des Stationsbotanikers Herrn Dr. Oberstein, Breslau: „Die Krankheiten unserer landwirtschaftlichen Kulturpflanzen und deren Bekämpfung“;

am 23. November 1915. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Gräfe, Bautzen: „Fragen aus dem Gebiete der Fütterungslehre mit besonderer Bezugnahme auf die Erzeugungskosten der Milch in der Jetztzeit“;

am 4. Januar 1916. I. Vortrag des Rittergutsbesitzers Herrn Jörs, Lissa: „Schweinezucht und Schweinemast zur jetzigen Kriegszeit“; II. Vortrag des Chemikers Herrn Dr. Meyer, Görlitz: „Die Gewinnung der neuen Stickstoffdüngemittel“;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

am 8. Februar 1916. Vortrag des Domänenpächters Herrn H. Schneider,, Kleeberg (Westerwald): „Weidewirtschaft unter Berücksichtigung der jetzigen schwierigen Verhältnisse in der Ernährung des Viehes";

am 7. März 1916. Vortrag des Abteilungs-Vorstehers Herrn Dr. Opitz, Breslau: „Flachsbau und Flachsverwertung".

I. V.: Kindler, Schriftführer.

Verzeichnis

der in dem Gesellschaftsjahre 1915/16 durch Austausch, Schenkung und Ankauf für die Bibliothek eingegangenen Schriften.

A. Durch Schriftenaustausch.

Agram, Kroatischer Naturforscher-Verein: Glasnik, God. XXVII, 2, 3, 4. XXVIII, 1, 2. — *Bamberg,* Naturforschende Gesellschaft: XXII. und XXIII. Bericht. — *Basel,* Naturforschende Gesellschaft: Verhandlungen, XXV. und XXVI. Band. — *Bautzen,* Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis": Bericht über die Tätigkeit in den Jahren 1913—15. — *Bayreuth,* Naturwissenschaftliche Gesellschaft: 2. Bericht. — *Berlin,* Deutsche geolog. Gesellschaft: Zeitschrift. A. Abhandlungen, 67. Band, 3—4. Heft, 68. Band, Heft 1—2. B. Monatsberichte, 67. Band, Nr. 8—12, 68. Band, Nr. 1—3. — *Berlin,* Gesellschaft für Erdkunde: Zeitschrift, 1915, Nr. 7, 8, 9, 10. — 1916, 1, 2, 3, 4, 5, 6. — *Berlin,* Berg-, Hütten- und Salinenwerke: Produktion im Jahre 1914. — *Berlin,* Gesellschaft naturforschender Freunde: Sitzungsberichte, 1914, Nr. 1—10. — 1915, Nr. 1—10. — *Berlin,* Botanischer Verein der Provinz Brandenburg: Verhandlungen, 1915. — *Bern,* Naturforschende Gesellschaft: Mitteilungen aus dem Jahre 1915. — *Bern,* Schweizerische naturforschende Gesellschaft: Actes 97. session 1915 à Genève. — *Bistritz* (Beszterce), Gewerbe- und Handels-Lehrlingsschule in Siebenbürgen: Jahresbericht 39, 40. — *Boston,* American Academy of Arts and Sciences: Proceedings Vol. L, 1—3. — *Bremen,* Meteorologische Station: Deutsches meteorol. Jahrbuch für 1915. — *Breslau,* Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur: 92. Jahresbericht, Heft I und II. — *Breslau,* Verein für Schlesische Insektenkunde: Jahresheft 8. — *Brooklyn,* Institute of arts and sciences: Cold Spring Herbar Monographs VIII. — *Budapest,* Ungarisches National-Museum: Annales, Vol. XIII, 1915, Pars II, Vol. XIV, 1. — *Cassel,* Verein für Naturkunde: I—IV (1912—16). — *Cassel,* Hessischer Verein für Geschichte und Landeskunde: 39. Band und Mitteilungen 1914/15. — *Cincinnati,* Ohio: Lloyd Library, Bibliographical contributions: Vol. II, Nr. 2 (Catalogue of the books). — *Colmar,* Naturhistorische Gesellschaft: Mitteilungen, XIII. Band, 1914—15. — *Danzig,* Naturforschende Gesellschaft: Schriften, XIV, 1. 1915. 2, 1916. — *Danzig,* Westpreussisch bot.-zool. Verein: 37. Bericht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1915, 38. Bericht 1916. — *Darmstadt,* Verein für Erdkunde: Notizblatt für das Jahr 1915. V. Folge, 1. Heft. — *Dresden,* Oekonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen. 1915/16. — *Dresden,* Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis": Situngsberichte und Abhandlungen, Jahrg. 1914. Jahrg. 1915 Januar—Juni. — *Dürkheim,* Pollichia: Mitteilungen LXX. Jahrg. Nr. 29. — *Emden,* Naturforschende Gesellschaft: Festschrift 1814—1914. — *Erlangen,* Physikalisch-medizinische Societät: Sitzungsberichte, 47. Band, 1915. — *Frankfurt a. M.,* Senckenbergische naturforschende Gesellschaft: 46. Bericht, 1916. — *Frauenfeld,* Thurgauische naturforschende Gesellschaft: Mitteilungen, XXI. Heft, 1915. — *Giessen,* Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde: Naturwissensch. Abteilung, Band 6. Mediz. Abteilung, Band 9 und 10. — *Görlitz,* Oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Laus. Magazin, Band 91, Heft 2. 92, 1. Codex diplomaticus Lusatiae superioris IV, 1915. — *Graz,* Historischer Verein für Steiermark: Zeitschrift XIII, 1—4. XIV, 1—4. — *Greifswald,* Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen: Mitteilungen, Jahrg. 45. 1913. — *Halle a. S.,* „Leopoldina", Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher: LI, 9, 10, 11, 12. LII, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8. — *Halle a. S.,* Sächsisch-thüringischer Verein für Erdkunde: Mitteilungen, 37. Jahrg., 1913. — *Hamburg,* Mathematische Gesellschaft: Mitteilungen, Band V, Heft 5. — *Hermannstadt,* Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften: Verhandlungen und Mitteilungen, LXIV. Jahrg., 1914, Heft 1—6. Festschrift. — *Iglo,* Ungarischer Karparthen-Verein: Jahrbuch XLI, 1914. XLII, 1915. XLIII, 1916. — *Kiel,* Gesellschaft für Schleswig-Holsteinsche Geschichte: Zeitschrift, 45. Band, 1915, und Quellen und Forschungen der Geschichte Schleswig-Holsteins, 3. Band. — *Klagenfurt,* Naturhistorisches Landesmuseum in Kärnten: Carinthia, Mitteilungen des Vereins „Naturhistorisches Landesmuseums", 105. Jahrg., 1915. — *Klausenburg* (Kolozsvar), Siebenbürgisches Nationalmuseum: Mitteilungen aus der mineralog.-geolog. Sammlung, Band III, 1915, Nr. 1. — *Laibach,* Museal-Verein für Krain: Mitteilungen, Carniola VI, 3. 4. VII, 1, 2. — *Landsberg a. d. W.,* Verein für Geschichte der Neumark: Schriften, Heft 32—34. — *Leipa i. B.,* Nordböhmischer Verein für Heimatforschung und Wanderpflege: 38. Jahrg., Heft 3, 4. 39. Jahrg., 1, 2, 3. — *Leipzig,* Naturforschende Gesellschaft: Sitzungsberichte, 41. Jahrg., 1914. — *Leipzig,* Deutsche Bücherei: 3. Bericht, 1915. Denkschrift zur Einweihung 1916. — *Linz a. d. Donau,* Museum Fransisco-Carolineum: 74. Jahresbericht, 1916. — *Marburg,* Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften: Sitzungsberichte, Jahrg. 1915. — *Massachusets;* Tufts College: Studies, Vol. IV, 1, 2. — *Milwaukee,* Wisconsin, Natural History society and Public museum: Bulletin, Vol. XIII, Nr. 3. — *Mülhausen,* Industrielle Gesellschaft: Jahresbericht 1914, II. — *München,* Königl Bayerische Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte, 1915, Heft II und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

III. — *München*, Ornithologische Gesellschaft in Bayern: Verhandlungen, XII, 2, 3, 4 und Nomenklatur der Vögel Bayerns. — *München*, Deutsches Museum: Verwaltungsbericht 1914/15. — *Münster*, Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst: 43. Jahresbericht, 1914/15. — *Neuchatel*, Sociétè neuchateloise des sciences naturelles: Memoires, Tome V. — *New-York*, Academy of sciences: Annals, Vol. XXIII, pp. 145—253. — *New-York*, American geographical society: Bulletin, XLVII, 9, 10, 11, 12. Geographical Reviev, published by the, Vol. I, Nr. 1, 2, 5. Index to, Vol. XLVII, Nr. 5. Vol. II, Nr. 1. — *Nürnberg*, Naturhistorische Gesellschaft: Jahresbericht 1914, 1915. — *Passau*, Naturhistorischer Verein: 22. Bericht. — *Posen*, Deutsche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaften: Zeitschrift der naturwissenschaftl. Abteilung, XXII. Jahrg., Heft 1—3. — *Prag*, Naturhistorischer Verein „Lotos": Naturwissenschaftliche Zeitschrift, Band 63, 1915, Nr. 1—10. Dazu Naturwissenschaftliche Schriften: Die Mineralien im Dienste der Menschheit, I. Die Kohle. — *Prag*, Königl. Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften: Jahresbericht 1915, Sitzungsbericht 1915. — *Rio de Janeiro*, Museum nacional: Archivos, Volume XVI. — *Stavanger*, Stavanger Museum: Aarshefte for 1914. — *Stettin*, Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde: Baltische Studien, XVIII, XIX. — *Stockholm*, Entomologisk Tidskrift: Arg. 36, Häft 1—4. — *Stockholm*, K. Svenska Vetenskaps Akademiens Bibliothek, Vetenskapsakademien (Schweden): Arkiv för Botanik, XIV, 2. Arkiv för Zoologi, IX, 3—4. — *Strassburg*, Kais. Universitäts- und Landesbibliothek: Eine Dissertation. — *Stuttgart*, Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg: Jahreshefte, 71. Jahrg., 1915, und General-Register zu den Jahrgängen 40—70 (1884—1914). — *Tromso*, Tromso Museum: Aarshefter 37, 1914. Aarsberetning for 1914. — *Upsala*, Royal Library (for the geological Institution): Bulletin, Vol. XIII, 1. — *Utrecht*, Koninklijk Nederlandsch meteor. Institut: Jaarboek A und B, 1913, Nr. 14. Medededingen Nr. 102, 18 und 19, 20. Ergebnisse aerologisch. Beobachtungen 1913, 2. — *Washington*, Smithsonian Insitution: Miscellaneous Collections, LXIII, 7, 6. LXV, 6. Hodgkins Fund, LXIII, 1. LXV, 4. Bureau of Ethnologie, Bulletin 57, 58 (list of publications) 46. — *Washington*, Departement of the Interior, N. S. Geological survey: Mineral resources I, 1—5. II, 1—13, 18, 16, 19. Bulletins 548, 550, 556, 557, 571, 574, 579, 580 D. E., 581 a, 585. Professional papers 83, 90 C. D. Water supply papers 323, 327, 340 B, 345 E. T, 381 B. — *Washington*, National Academy of sciences: Proceedings, Vol I, Nr. 9, 10, 11, 12. Vol. II, 1, 2, 5, 6, 7. — *Wien*, Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse: Schriften LV. Band. — *Wien*, K. K. Naturhistorisches Hofmuseum: Annalen, Separat-Abdruck aus dem XXIX. Band, Wien 1915. — *Wien*, K. K. Geologische Reichsanstalt: Verhandlungen, 1915, 10—18. 1916, 1—4. Jahrbuch LXIV, 4. LXV, 1, 2. — *Wien*, K. K. Zoologisch-botanische Gesellschaft: Ver-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

handlungen, Jahrg. 1915, LXV. Band. — *Wien,* K. K. Academie der Wissenschaften: Sitzungsberichte, Abteilung I, Band 123, Heft 10. Band 124, Heft 1—4, 5. Abt. IIa, Band 124, Heft 1—8. Abt. IIb, Band 124, Heft 1—9. Abt. III. Erdbeben-Komm. — *Wiesbaden,* Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher, Jahrgang 68. — *Würzburg,* Physikalisch - medizinische Gesellschaft: Sitzungsberichte, 1915, 1—7. — *Zürich,* Naturforschende Gesellschaft: Vierteljahrsschrift, 60. Jahrg., 1915, Heft 3 und 4. 61. Jahrg., 1916, Heft 1 und 2.

B. Durch Schenkung.

1. *Der Wanderer im Riesengebirge* Nr. 396—407 (Ortsgruppe Görlitz des R.-G.-V.). 2. *Gedenkblätter zum 13. Oktober 1913* (Humboldt-Verein in Löbau i. S.). 3. *1. und 2. Bericht über die Verwaltung der deutschen Bücherei des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig im Jahre 1913* (Verwaltung der deutschen Bücherei). 4. *Bulgarien, Was es ist und was es wird,* herausgegeben vom Kgl. bulgarischen Konsulat in Berlin (bulgarisches Konsulat). 5. *Ueber die Notwendigkeit der Schaffung von Moorschutzgebieten* (staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preussen). 6. *Hellmayr, C. E.: Nomenklatur der Vögel Bayerns, München 1916* (Ornithologische Gesellschaft in Bayern). 7. *Journal für Ornithologie* Band XVI und XVII (Frau Anna Hecker, geb. Conti). 8. *K. Pietsch:* Der pflanzenführende Glazialton von Luga bei Dresden und die Gliederung des Elbdiluviums. Sonderdruck. 9. *Derselbe,* Graptolithen aus dem Elbschiefersystem. Sonderdruck. (Nr. 8 und 9 Verfasser). 10. *Dr. B. Kosmann:* Der deutsche Marmor. Aus der Schles. Zeitung. 11. *Derselbe:* Die Kauffunger Kalksteinbrüche und ihre Nachbarn. Aus „Kohle und Erz" (Nr. 10 und 11 Verfasser). 12. *F. Pax:* Ueber die Gefährdung entomologischer Naturdenkmäler in Schlesien. Vortrag. (Verfasser). 13. *Dr. Theodor Schube*: Wanderung in den Wäldern der Grafschaft Glatz (Verfasser). 14. *Italien,* Eine Wanderung von den Alpen bis zum Aetna. Stuttgart 1876 (Fräulein Frida Meyer). 15. *Dr. W. Förster* und *P. Lehmann*: Die veränderlichen Tafeln des astronomischen und chronologischen Teils des Kgl. preussischen Normalkalenders für 1893—1916, unvollständig (Kunsthändler Starke). 16. *F. Spribille:* Einiges über die Brombeeren des Zobtengebirges. 17. *Derselbe:* Einige Angaben über die Brombeeren des Rummelsberges bei Strehlen. Sonderdrucke (Verfasser). 18. *P. Kollibay:* Einige biologische Beobachtungen aus Süddalmatien. Sonderdruck aus Journal für Ornithologie. 19. Einige Bemerkungen über Oriolus oriolus Kundoo Sykes, ebendaher (Nr. 18 und 19 Verfasser). 20. *Bericht* über die öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig für das 83. Schuljahr (Direktor Dr. Lorey). 21. *Hans Schlesch:* Physa acuta Drp. aus dem botanischen Garten in Kopenhagen. Brüsssel 1908. 22. *Derselbe:* Notice sur Limnophysa palustris Müll. rer. Schleschi A. et subvar: castanea Schl.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nov. var. Lyon 1908. 23. *Derselbe:* Sur la présence du Gulnaria peregra Müll. var. sinishorsa en Danemark et dans le Nord de l'Allemagne. Lyon 1908. 24. *Derselbe*: New varieties of Nanina Beslangeri and Corbinla fluminalis. Calcutta 1904 (Nr. 21—14 Verfasser). 25. *Dr. Werner Herold:* Die Verbreitung der Schlafmäuse (Myoxidae) in Deutschland (Dr. von Rabenau).

C. Durch Ankauf.

1. Die *Fortsetzungen* von Wien und Planck: Annalen der Physik 1915: Nr. 17—24. 1916: 1—17 nebst Beiblättern zu den Annalen der Physik, XXXIX, 15—24, XL, 1—12. 2. *Hann und Sühring*: Meteorologische Zeitschrift 1915: 9—12. 1916: 1—8. 3. *Dr. Assmann*: Das Wetter. XXXII, 9—12. XXXIII, 1—8. 4. *Himmel und Erde,* herausgegeben von der Gesellschaft Urania. XXVI, 9—12. XXVII, 1—8. 5. *Mitteilungen von Freunden der Astronomie* und kosmischen Physik, XXV, 7—9. XXVI, 1—5. 6. *Ascherson und Gräbner*: Synopsis der mitteldeutschen Flora, Lief. 89—91. 7. *Kneucker*, Allgemeine bot. Zeitschrift, XXI, 5—12. XXII, 1—4. 8. *Bronn's Klassen und Ordnungen des Tierreichs*: 2. Band, 2. Abt., Coelenterata, Lief. 28—36. 4. Band Vermes (Turbellaria) Lief. 155—171. 5. Band, 2. Abt., Gliederfüssler, Lief. 83 bis 85. 5. Band, 3. Abt., Gliederfüssler (Diptera), Lief. 1—4. 9. *Zoologischer Anzeiger*: XLVI, 2—13. XLVII, 1—13. XLVIII, 1. 10. *Bibliographia zoologica:* Vol. 25—29. 11. *Journal für Ornithologie*, herausgegeben von Prof. Dr. Reichenow, LXIII, 4. LXIV, 1—3. 12. *Ornithologische Monatsberichte*: XXIII, 10—12. XXIV, 1—9. 13. *Ornithologische Monatsschrift* des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, XL, 10—12. XLI, 1—9. 14. *Stettiner entomologische Zeitung*: 76. Jahrg., Heft 1, 2. 15. *Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie,* herausgegeben von Bauer, Frech und Liebisch: Jahrg. 1915, II. Band, 2, 3. Jahrg. 1916, I. Band, 1—3. II. Band, 1. 16. *Centralblatt* für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie: 1915, 19—24. 1916, 1—18. 17. *Deutsche geographische Blätter* in Bremen, Band XXXVIII, Heft 1. 18. *Petermann's* Mitteilungen: Jahrg. 1915, Sept.-Dez., Jahrg. 1916, Jan.-Sept, 19. *Deutsches Kolonialblatt*: XXVI, 18—24. XXVII, 1—5. 20. *Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten:* XXVIII, 3, 4. 21. *Prometheus,* illustrierte Wochenschrift, XXVII, 1—53. 22. *Naturwissenschaftliche Wochenschrift,* begründet von Potonié, XXIX, 41—52. XXX, 1—40. 23. *Zeitschrift* für Desinfektionskrankheiten der Haustiere: XVI, 4—6. XVII, 1—7. XVIII, 1.

Neu-Anschaffungen: *Pax,* Dr. F.: Schlesiens Pflanzenwelt, eine pflanzengeographische Schilderung der Provinz. — *Musprath:* Chemie, XI, 13, 14. XI, 15—18. — *J. Walther*: Vorschule der Geologie, 5. Auflage. — *Brehm's* Tierleben: Vielfüssler, Insekten, Spinnenkerfe. — *Credner*: Elemente der Geologie, 11. Auflage. — *A. Hesse*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und *F. Doflein*: Tierbau und Tierleben. 1. Band: Der Tierkörper als selbständiger Organismus, 2. Band: Das Tier als Glied des Naturganzen. Dr. von Rabenau, Bibliothekar.

Verzeichnis

der im Gesellschaftsjahre 1915/16 für die Sammlungen eingegangenen Gegenstände.

Für die zoologischen Sammlungen gingen ein:

A. Als Geschenke:

Von Herrn *Dr. med. Fritz Schäfer* in Bogenfels, Deutsch-Südwestafrika: Gehörn von Raphiceros campestris Thunb. und Sylvicapra mergens Desm., Schädel von Arctocephalus antarcticus Thunb. Ei von Spheniscus demersus Boiss; 11 verschiedene Schlangenarten in 22 Exemplaren: Aspidelaps lubricus, Bitis arietans Merr, Bitis caudalis Smith (9 Stück), Bitis cornuta Daud., Naja flava (2 Stück), Naja nigricollis Reinh. (2 Stück), Psammophis notostictus, Psammophis brevirostris, Pseudaspis cana, Rhamphiophis multimaculata (2 Stück) und Typhlos mncruso Pet.; 11 verschiedene Eidechsen in 25 Exemplaren: Agama atra Dand. (3 Stück), Chamaeleon namaquensis Smith. (2 Stück), Chondrodactylus angulifer Pet., Eremias pulchella Gray., Eremias capensis, Mabnia varia Pet., Pachydactylus capensis (4 Stück), Palmatogecko rangei (4 Stück), Ptenopus garrrulus Smith (6 Stück), Scelotes capensis (Trockenpräparat) und Typhlosaurus lineatus Blgr.; eine eigentümliche Froschart (4 Stück) wahrscheinlich Breviceps verrucosus; eine Schnecke Helix rosacea Müll. (4 Stück); eine Tintenfischart Eledone spec. und eine grosse Seepocke (Balanus tinntinaculus). Sämtliche Gegenstände aus Südwestafrika. — Von Herrn *Dr. von Wissel*: Pavo muticus L.; von Herrn Stadtrat *Dr. Kux*: Colymbus fluviatilis Thunst.; von Herrn *Graf zur Lippe-Weissenfeld* auf See O.-L. ein daselbst erlegter Platalea leucorodia L.; von der städtischen *Parkverwaltung* durch Herrn Stadt-Gartendirektor Diekmann: Paroaria cucullata Leth., Fondia madagascariensis L., Liothrix luteus Scop., Quelia aethiopica und ein Ei des Cygnus olor.

B. Als Leihgabe:

Von Herrn *Dr. med. Hans Schäfer* das Skelett des Gorilla aus Kamerun.

C. Durch Ankauf:

Ein ausgestopfter Kopf des Bison americanus Gm., erlegt im Jahre 1872 in Kansas von Prof. Dr. O. Finsch; einen Irbis irbis Ehrh. nebst Skelett, Nestjunge von Fulica atra L. und Podiceps fluviatilis Tunst.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Für die botanischen Sammlungen gingen ein:

A. Als Geschenke:

Von Herrn Lehrer *Barber*: 85 Lausitzer Pflanzen, darunter 25, zum teil neue Rubusarten; von Herrn Pastor *Gross* in Sakro N.-L. Pflanzen der Ober- und Nieder-Lausitz; von Herrn Parkdirektor *Lauche*: Pflanzen der Umgegend von Muskau; von Herrn *Dr. von Rabenau:* Pflanzen der Umgegend von Berchtesgaden; von dem Unteroffizier Herrn *Paul Wende*: Gallenbildung der Prunus Padus; von Herrn *Dr. Fritz Schäfer*: Früchte der nach Südwestafrika verschleppten Martynia lutea Lindl., 100 Arten deutsch-südwestafrikanische Herbariumpflanzen und 7 Spirituspräparate folgender Gewächse: Hydnora africana Thunb., Mesembryanthemum rhopalophyllum Schlecht & Diels, 2 Trichocaulon spec., Cotyledon fascicularis Ait., Crassula spec. und Mesembryanthemum spec.

Für die mineralogischen Sammlungen gingen ein:

Als Geschenke:

Von Herrn Rittergutsbesitzer *Dr. Mooshake*: Calcit von Montmedy und eine versteinerte Muschel von Malancourt; von Herrn K. u. K. Oberbergrat *Baldauf* in Dresden: Boronatrocalcit von Injuy in Argentinien, Fluss- und Schwerspat von Freiberg i. S., Trümmerachat von Nieder-Schlottwitz bei Dresden, und Manganspat auf Limonit von Herdorf in Westfalen; von Herrn *Dr. med. Fritz Schäfer* aus Bogenfels, Deutsch-Südwestafrika: 11 grosse und 10 kleinere Stücke Sandgebläse als Beispiele der korrodierenden Wirkung des Wüstenwindes von der Namib, Windschliffe an Kieseln (15 Stück), Windschliffe an Achaten (10 Stück), Drei- und Fünfkanter (7 Stück) ebendaher, Bleiglanzwindschliff aus dem Pomonagebiete, Conglomerat aus den diamantführenden Schichten von Lüderitzbucht, Magnetitkrystalle von der Buntfeldschuh-Bucht, Malachit aus der Otavi-Mine, Brauneisenstein aus dem Pomonagebiete, Aragonit (gestreift) ebendaher, Kalait von Bogenfels, zwei Stück roter Gyps aus der Lagune von Lüderitzbucht, Gyps (6 kleine Rosen) aus den Lagunen von Buschfeld bei Lüderitzbucht, grosse graue Gypskrystalle mit eingeschlossenen Muschelresten (4 Stück) aus der Lagune südlich Bogenfels. Ferner folgende Versteinerungen aus Bogenfels: Diplodaetetes longitubus n. g. n. s., Ostrea digitalina Dub., Mactra dernburgi n. sp., Turritella terebralis Lam. var. sulcata Dolf., derselbe braun, Turritella atlantica n. sp., Aria reu mingi n. sp., Aturia lotzi n. sp., eine Pinna sp. und ausserdem noch 5 unbeschriebene Arten. Von Herrn Oberleutnant *von Rabenau*: Phasianella striata, Diceras spec. und Parkinsonia parkinsoni Sow. aus dem Bois d'Ailly bei St. Mihiel in Nordostfrankreich; von Herrn Bergrat *Illner*: Früchte einer Juglans- oder Caryaart von Troitschendorf bei Görlitz und schlesisches Nickelerz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Durch Ankauf:

Aus dem Devon der Eifel eine Bryozoe, wahrscheinlich eine Fenestella spec. und 8 Trilobiten: Ascidaspis elliptica, Proëtus cornutus, P. cuvieri, Cryphaeus punctatus, Cryphaeus cerathophthalmus, C. cerathophthalmoides, Phacops schlotheimi und Ph. latifrons. — Ausserdem Cathkinit von Sioux Co. U. S. A., Chesterlith von Pourhouse Quarry, Westchester Co. Pennsylvanien, Diopsid von Disentis in der Schweiz, Bastit von der Baste im Harz, Keramohalit von Mölten bei Bozen, Romëit vom Monte di Praborne in Oberitalien und Topazolith von Wurlitz bei Hof.

Für die ethnographische Sammlung

ging ein als Geschenk von Herrn General *von Sausin* eine hölzerne Schnupftabakdose der Eingeborenen von Deutsch-Ostafrika.

Dr. H. von Rabenau, Museumsdirektor.

Protokoll

der Hauptversammlung am 26. Januar 1917.

1. Geschäftliche Mitteilungen: a) Der Aufforderung eines Komitees, den 70. Geburtstag des berühmten Ornithologen, Geheimrat Professor Dr. Reichenow in Berlin, (5. August 1917), durch Herausgabe einer Festschrift zu feiern, soll durch eine Ueberweisung von 10 Mark aus der Gesellschaftskasse entsprochen werden.

b) Von den für wohltätige Zwecke bestimmten 500 Mk. sind bereits 300 Mk. für die hiesigen Lazarette ausgezahlt worden. Das Dankschreiben des Herrn Stabsarztes Dr. Winkelmann wird verlesen. Die übrigen 200 Mark sollen für Soldaten- und Marineheime bestimmt werden.

c) Die Stände der Oberlausitz haben wiederum 100 Mk. für die Vermehrung der Sammlungen und der Bibliothek bewilligt.

d) Herr Apotheker Drevin ist nach seiner Rückkehr nach Görlitz den wirklichen Mitgliedern wieder eingereiht worden.

2. Aus der Gesellschaft ausgeschieden sind durch Todesfall: Der erste Sekretär der Gesellschaft Herr Dr. Willy Meyer, Herr Schulrat Dr. Schlegel, Herr Fabrikbesitzer Max Raupach, die korrespondierenden Mitglieder Herr Schulrat Dr. Töpfer in Sondershausen, Herr Gymnasialprofessor a. D. Dr. Zimmermann in Limburg a. d. Lahn nnd Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Hildebrand in Freiburg i. B.; wegen Wegzugs: Herr Stadtrat Hertzog; aus anderen Gründen: Herr Bürgermeister K. Mass, Herr Rentier Oswald Lorenz, Herr Regierungs- und Baurat Büttner in Breslau, Herr Tierarzt Saaz in Reichenbach O.-L.

Dem verstorbenen ersten Sekretär Dr. Willy Meyer widmet der erste Präsident warme Worte der Anerkennung seiner Verdienste

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

um die Gesellschaft und fordert die Versammlung auf, das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

In die Gesellschaft werden aufgenommen: 1. Herr Oberstleutnant z. D. von Heuthausen, 2. Herr Regierungs-Baumeister Gottschling, 3. Herr Magistratssekretär Werpup, 4. Herr Gerichtsassessor Fehler, 5. Frau Geh. Ober-Reg.-Rat Annemarie Blau, 6. Fräulein Emmy Blau, Orthopädin, 7. Frau Professor Frida Reiche, 8. Frau Baumeister Frida Grosser, 9. Frau verw. Apothekenbesitzer Else Kober.

3. Zum zweiten Präsidenten wird an Stelle des an der Front befindlichen Museumsdirektors und Majors Feyerabend Herr Bergrat Illner gewählt. Herr Illner nimmt die Wahl an. Zum ersten Sekretär wird an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Willy Meyer der z. Z. im Felde stehende bisherige zweite Sekretär Herr Dr. Bruno Alexander-Katz gewählt, zum zweiten Sekretär Herr Dr. Herr. — Beide Herren nehmen die Wahl an.

In den Ausschuss werden an Stelle der Herren Hertzog und Dr. Herr bis 1918 gewählt die Herren Pastor em. Kolde und Regierungs- und Schulrat Theobald Müller. Die für Herrn Illner nötig gewordene Wahl eines dritten Ausschussmitgliedes soll bis zur nächsten Hauptversammlung am 30. März 1917 hinausgeschoben werden. — Die neuen Ausschussmitglieder nehmen die Wahl an.

V. g. u.

Freise. Kämpfer. Illner. Dr. von Rabenau.
Brüll. Pflesser. Müller. Stiehler.

g. w. o.

Dr. Herr.

Protokoll

der Hauptversammlung am 30. März 1917.

1. Als Ausschussmitglied wird an Stelle des zum zweiten Präsidenten gewählten Herrn Bergrat Illner Herr Geheimer Justizrat Kolisch durch Zuruf gewählt.

2. Versammlung erklärt ihr Einverständnis mit dem Vorschlage, dass den Mitgliedern, die im Felde stehen, die Beiträge bis nach Beendigung des Krieges gestundet werden. Mitglieder, die zwei Jahre keinen Beitrag bezahlt haben, sollen von der Mitgliederliste gestrichen werden.

3. Herr Museumsdirektor von Rabenau berichtet über die Vermehrung der Sammlungen während des verflossenen Wintersemesters.

4. Veränderungen in der Mitgliederliste. Gestorben sind die Herren Rentier Oswald Mattheus (Ehrenmitglied), Professor Dr. Otto Finsch in Braunschweig (korrespondierendes Mitglied), Ingenieur Hosemann. Ausgeschieden aus anderen Gründen sind die Herren:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Geheimer Justizrat F. Baum, 2. Hauptmann a. D. Thiele, 3. Major Hartmann, 4. Professor Dr. Wetzold, 5. Hauptmann a. D. Vollgold, 6. Chemiker H. Schroeter, 7. Bankdirektor Bublitz, 8. Kaufmann Adolf Henschel, 9. Landrat von Hoffmann, 10. Bergwerksdirektor a. D. Hoppe, 11. Oekonomierat G. Mattheus, 12. Chemiker Ohl, 13. Schilling, Seminarlehrer in Reichenbach O.-L. Die Versammlung ehrt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

5. Herr Kommerzienrat Dr. Weil berichtet über die von Herrn Kommerzienrat Ephraim besorgte Revision der Jahresrechnung. Dem Kassierer wird Entlastung erteilt und der Dank der Versammlung ausgesprochen.

V. g. u.

Freise. Illner. Weil. Blau. Dr. von Rabenau.
Kolisch. Pflesser.

g. w. o.

Dr. Herr.

Protokoll

der Hauptversammlung am 28. September 1917.

1. Der erste Präsident macht Mitteilung, dass das Präsidium und der Ausschuss den Vorschlag, Herrn Geheimrat Dr. Reichenow anlässlich seines 70. Geburtstage zum Ehrenmitgliede zu ernennen, zum Beschluss erhoben haben und bittet die Versammlung, um nachträgliche Erlaubniserteilung. — Wird genehmigt.

2. Der Kassierer erstattet den Kassenbericht und trägt den neuen Etat vor.

3. Wahlen: Zum ersten Sekretär auf 2 Jahre wird Herr Dr. Bruno Alexander-Katz, zum Ausschuss-Direktor Herr Kommerzienrat Dr. Weil wiedergewählt. Die ausscheidenden Ausschussmitglieder Kienitz, Wilhelmy, Brüll, Mühle und Kolisch werden sämtlich wiedergewählt. Für das verstorbene Ausschussmitglied Herrn Stadtrat Naumann wird auf 1 Jahr (bis Herbst 1918) Herr Stadtarzt Dr. Herford gewählt. Zum zweiten Präsidenten wird auf 1 Jahr Herr Bergrat Illner, zum zweiten Sekretär Herr Dr. Herr gewählt. — Das Amt des Hausverwalters wird wiederum Herrn Bergrat Illner auf ein Jahr übertragen, das des Kassierers Herrn Bankdirektor Blau.

4. Aus der Gesellschaft ausgeschieden sind: a) durch den Tod die Herren: Dr. Schönenberg, Stadtrat Naumann, Veterinärrat Borchardt, Bauingenieur von Thaden, Lehrer Barber, Lehrer Hennig, Fabrikbesitzer Griessdorf und Kreistierarzt Stoecker in Lüben. — Der erste Präsident widmet den verstorbenen Mitgliedern, besonders

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den Herren Barber und Naumann, einen Nachruf; die Versammlung ehrt ihr Andenken durch Erheben von den Plätzen.

b) Aus anderen Gründen: Apothekenbesitzer Filitz, Rentier R. Schmidt, Stadtgartenbesitzer E. Müller und Frau verw. John. — Aufgenommen wird Herr Oberförster Karl Weisbach in Nieder-Linda, Kreis Lauban.

5. Herr Direktor von Rabenau erstattet Bericht über die Vermehrung der Sammlungen und der Bücherei.

6. Der Jahresbericht wird von dem zweiten Sekretär verlesen. Die Berichte der Oekonomie-Sektion und der botan.-zoologischen Sektion liegen aus.

V. g. u.

Dr. Freise. Illner. Kolisch. Blau. Dr. von Rabenau.

g. w. o.

Dr. Herr.

Bericht

des ersten Sekretärs über das Geschäftsjahr 1916/17.

Meine Herren! Als Stellvertreter des ersten Sekretärs habe ich die Ehre, Ihnen den 106. Jahresbericht unserer Gesellschaft vorzulegen, ein Bericht, der, wie Sie sehen werden, mehr als die drei, ebenfalls in die Kriegszeit fallenden vorhergehenden durch die ernste, schwere Zeit, die wir durchleben, und die immer mehr nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das gesellschaftliche und wissenschaftliche Leben beeinflusst, sein Gepräge erhalten hat. Mit dem Wunsche, dass das neue Geschäftsjahr uns den Frieden und unserer Gesellschaft die gedeihliche Weiterentwicklung bringen möge, hatte unser damaliger erste Sekretär, Herr Dr. Willy Meyer, seinen vorjährigen Bericht geschlossen. Es ist anders gekommen. Noch regiert Mars die Stunde, und das Verhängnis hat es gewollt, dass unser Sekretär selbst nicht mehr unter den Lebenden weilt. Gestatten Sie mir, dass ich ihm einige Worte der Erinnerung und des Dankes widme.

Dr. Willy Meyer wurde am 26. März 1858 in Stallupönen i. Ostpr. geboren, besuchte die dortige Schule bis zum 14. Lebensjahr und trat dann in das Realgymnasium zu Insterburg ein. Dort legte er sein Abiturientenexamen ab, trat dann als Einjähriger beim Ostpr. Gren.-Regt. 1 ein und ging später als Vizefeldwebel und Offiziersaspirant ab. Meyer studierte, da er sich dem Schulfach widmen wollte, in Königsberg Naturwissenschaften und bestand dort sein Doktor- und Oberlehrerexamen. In Königsberg absolvierte er auch am Gymnasium sein Seminarjahr, verlor aber die Lust am Lehrfach, wandte sich der Chemie zu und war dann als Assistent an den Landwirtschaftlichen Versuchsstationen in Königs-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

berg, ein paar Monate in Karlsruhe, dann in Rostock und einige Jahre später in Görlitz tätig. Im Jahre 1896 trat er in das chemische Laboratorium des Herrn Dr. Alexander-Katz ein. Am 12. Oktober 1916 starb Dr. Willy Meyer in Brückenberg. Auf dem Friedhof „Wang" hat er seine letzte Ruhestätte gefunden. Willy Meyer hat stets regen Anteil an dem Leben und der Entwicklung der Gesellschaft genommen. Nicht nur, dass er ihr als erster Sekretär seine Kräfte widmete, sondern vor allem hat er auch durch Vorträge, sei es in den allgemeinen an den Freitagabenden, sei es in den Sektionen, der Oekonomie - Sektion, der chemisch-physikalischen und der botanisch-zoologischen, die wissenschaftlichen Bestrebungen der Gesellschaft gefördert. Ehre seinem Andenken!

Noch einen weiteren schweren Verlust hat die Gesellschaft im letzten Geschäftsjahr zu beklagen. Am 26. April d. J. starb unser Botaniker, der Lehrer Emil Barber, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft. Einen Abriss seines Lebens und eine Würdigung seiner Verdienste finden Sie im neuen Band unserer Abhandlungen, so dass ich hier darauf verweisen kann. Ferner entriss uns der Tod die Herren Schulrat Schlegel, Fabrikbesitzer Raupach, Ingenieur L. Hosemann, Vorsteher des Chemischen Untersuchungsamtes Dr. Schoenenberg, Stadtrat Naumann, Königl. Kreistierarzt Veterinärrat Borchardt, Bauingenieur von Thaden, Lehrer Hennig, Fabrikbesitzer Griessdorf. Von den korrespondierenden Mitgliedern verstarben die Herren Schulrat Töpfer, Prof. Zimmermann, Prof. Hildebrandt, Prof Dr. Otto Finsch, von den Ehrenmitgliedern ausser Herrn Barber der Rentier Oswald Mattheus. Gross ist die Anzahl der Mitglieder, die aus anderen Gründen unserer Gesellschaft den Rücken kehrten: Bürgermeister Mass, Stadtrat Hertzog, Rentier Oswald Lorenz, Tierarzt Saar, Geh. Baurat Büttner, Geheimrat F. Baum, Hauptmann a. D. Thiele, Major Hartmann, Prof. Dr. Wetzold, Hauptmann a. D. Vollgold, Chemiker Hugo Schroeter, Apotheker Georg Filitz, Rentier Schmidt, Stadtgartenbesitzer Ernst Müller, Frau Vorsteher John.

Aufgenommen in die Gesellschaft wurden im verflossenen Geschäftsjahr die Herren: Magistratssekretär Werpup, Reg.-Baumeister Gottschling, Frau Geh. Oberregierungsrat Blau, Frau Professor Reiche, Frau Apothekenbesitzer Kober, Frl. Emmy Blau, Orthopädin, Herr Gerichtsassessor Fehler, Oberförster Weissbach, Nieder-Linda bei Lauban.

Korrespondierende Mitglieder wurden nicht ernannt, dagegen wurde Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. A. Reichenow in Berlin die Ehrenmitgliedschaft unserer Gesellschaft angetragen.

Die Zahl unserer jetzigen Mitglieder verteilt sich demnach auf

44 korrespondierende Mitglieder gegen 51 im Vorjahre,
18 Ehrenmitglieder gegen . . . . . 22 im Vorjahre,
385 wirkliche Mitglieder gegen . . . 402 im Vorjahre.

Also ein recht bedeutender Rückgang!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Da auch aus dem Vorstande der Gesellschaft eine Anzahl von Herren durch den Tod, durch Wegzug oder aus anderen Gründen ausschied, so machte das verflossene Geschäftsjahr eine Reihe von Neuwahlen nötig. Zum zweiten Präsidenten für den ins Feld befohlenen Major Feyerabend wurde Bergrat Illner gewählt, der auch für Herrn Baumeister Kämpffer das Amt des Hausverwalters übernommen hatte. Herrn Dr. Bruno Alexander-Katz, z. Z. im Felde, wird das Amt des ersten Sekretärs übertragen; zum zweiten Sekretär wird Herr Dr. Herr gewählt, der ersteren vorläufig vertritt. Für die aus dem Ausschuss ausgeschiedenen Mitglieder Hertzog, Herr und Illner werden die Herren Pastor Kolde, Schulrat Theobald Müller und Geheimrat Kolisch gewählt.

Wie im Vorjahre, so wurden auch im verflossenen Winter allgemeine Vorträge, nur in beschränkter Anzahl gehalten. Es sprachen:

1. am 3. November 1916 Wilhelm Bölsche, Im Paradies der Urwelt. Jagd und Kunst des Diluvialmenschen;
2. am 9. Dezember 1916 Polizeirat Dix, Leipzig, Ueber Tätigkeit und Erfolge unserer Sanitätshunde auf dem Schlachtfelde;
3. am 19. Januar 1917 Alice Schalek, Drei Monate an der Isonzofront;
4. am 26. Februar 1917 Dr. med. Hans Schäfer, Pflanzen-, Tier- und Völkerleben Kameruns;
5. am 2. März 1917 Privatdozent Dr. Spethmann, Von Antwerpen bis Riga, die deutsche Wasserkante;
6. am 16. März 1916 Bergrat Illner, Das Briey - Longwyer Erzbecken;
7. am 8. Juni 1917 Geh. Bergrat Prof. Dr. Krusch, Die Mineralschätze des Balkans und ihre Bedeutung für die Zentralmächte.

Von den Sektionen hielten nur die Oekonomie - Sektion und die botanisch-zoologische Sitzungen ab, über welche Sie das Nähere aus den Jahresberichten der Herren Schriftführer erfahren.

Die Sammlungen konnten, da sich der Kastellan noch immer im Felde befindet, nur Sonntags geöffnet werden. Der Besuch entsprach nicht dem der früheren Jahre. Die Aufsicht führten die Herren Barthel, Hennig, Herr, Seifert, Lindemann, Gondolatsch und Schmidt.

Von Festlichkeiten wurde auch im vergangenen Geschäftsjahre abgesehen.

Der Bericht des Museumsdirektors wird Ihnen zeigen, dass sich unsere Sammlungen und die Bücherei gedeihlich weiter entwickelt haben.

Von unseren Abhandlungen erscheint im Herbst d. J. der 28. Band, dessen Herausgabe immer wieder durch die widrigen Zeitumstände: Leutenot, Papiermangel etc. verzögert wurde.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist, wie Sie aus dem Bericht des Kassierers ersehen werden, durchaus günstig, so dass auch im

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vergangenen Jahre wieder für die Kriegsanleihen gezeichnet werden konnte, so dass hier die Gesamtsumme schon 23 000 Mk. erreicht, und ferner für wohltätige Zwecke, für die hiesigen Lazarette, für Soldaten- und Marineheime 500 Mk. bewilligt werden konnten. Die uns in üblicher Weise vom Magistrat und den Herren Landständen bewilligten Beiträge für die Vermehrung der Sammlungen wurden auch in diesem Jahre der Kasse zugeführt.

Meine Herren! Es ist, abgesehen von der Finanzlage, im ganzen kein erfreuliches Bild, das ich Ihnen zeigen konnte. Lassen wir uns doch dadurch nicht entmutigen! Wie auf allen Gebieten, so muss es auch bei uns jetzt heissen: Durchhalten! Der Friede und die Rückkehr normaler Zeitverhältnisse werden auch unserer Gesellschaft die Grundlagen für eine ruhige, gedeihliche Weiterentwicklung geben und sie zu neuem, wissenschaftlichem und gesellschaftlichem Leben anregen. Dass dies recht bald geschehen möge, ist der Wunsch, mit dem ich meinen Jahresbericht schliesse.

Der erste Sekretär: I. V. Dr. O. Herr.

Jahresbericht

der Oekonomie-Sektion der Naturforschenden Gesellschaft 1916/17.

Die Sektion hielt im Jahre 1916/17 fünf Sitzungen ab und zwar:

Am 31. Oktober 1916. Vortrag des Herrn Dr. Opitz, Breslau, „Die Ursachen der diesjährigen geringen Kartoffelernte und deren Bekämpfung".

Am 12. Dezember 1916. Vortrag des Herrn Oekonomierat Prof. Dr. Gräfe, Bautzen, „Einige wichtige Produktionsfragen unserer Landwirtschaft in der Jetztzeit".

Am 16, Januar 1917. Vortrag des Herrn Dr. Ryback, Breslau, „Die Bedeutung des Kartoffelbaues in Gegenwart und Zukunft".

Am 20. Februar 1917. Vortrag des Herrn Tierzuchtinspektors Dr. Richter, Breslau, „Fütterung im jetzigen Winter unter besonderer Berücksichtigung des neuen Stroh-Aufschliessverfahrens".

Am 20. März 1917. Vortrag des Herrn Direktor Dr. Oehmichen, Görlitz, „Stickstoffragen mit Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse".

Görlitz, den 25. September 1917.

Kindler, Schriftführer i. V.

(Fortsetzung in Heft 2).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 29_1

Autor(en)/Author(s): Herr Oskar

Artikel/Article: Gesellschafts -Nachrichten: Protokoll der Hauptversammlung am 14. Januar 1916 107-127